

Protokoll der Vorstandssitzung in Schleswig im Anschluss an die Arbeitssitzung zum Pflegestützpunkt

Im Anschluss der Arbeitssitzung im Kreishaus in Schleswig bat der Vorsitzende Timm Heinrich zu einer außerordentlichen Sitzung mit den teilnehmenden Vorstandsmitgliedern Irmgard Bock, Rosemarie Jahn, Werner Barz, Hansjürgen Rohwer und dem Gast Ursula Rohwer aus Langballig. Die Sitzung erfolgte aus aktuellem Anlass ohne vorherige Einladung und Tagesordnung und begann am 29.01.2019 um 15:30 Uhr.

Timm Heinrich bezog sich auf seine vorgenommene Absage der Teilnahme von Mitgliedern der ArGe an der vom Landesseniorenrat am 21.02.2019 stattfindenden Regional-Tagung, die er dann in einer Rundmail vom 04.02.2019 lt. Anhang begründet hatte.

In einem entsprechenden Telefonat bzw. Schriftwechsel mit dem Vorsitzenden des LSR, Peter Schildwächter, hatte er sich dann dahingehend geeinigt, dass eine entsprechende Veranstaltung nur mit Teilnehmern aus unserer Region stattfinden wird. Falls dann zu wenig Anmeldungen (bis 30) vorliegen, können die freien Plätze von Beiräten aus anderen Regionen aufgefüllt werden. Im Weiteren begründete Timm Heinrich seine Reaktion mit den zahlenmäßig erfolgten Anmeldungen aus der Region, die nur in geringem Umfang oder gar nicht berücksichtigt worden waren.

Anschließend an die unterschiedlichen Bewertungen bat der Betreuer der Website Hansjürgen Rohwer um eine Erörterung zum Thema „Steuerliche Behandlung von Werbung in der Website“. Zur Zeit befinden sich lediglich kostenfreie Beispiele unserer Site im Netz. Die anwesende Frau Irmgard Bock, von Beruf Steuerberaterin, erläuterte, dass die ArGe bei einer Umsatzerwartung unterhalb von 17.000 € p.a. im steuerlichen Sinne „Kleinunternehmung“ ohne MwSt-Anforderungen wäre. Allerdings wären dann die gewerberechtlichen Belange zu berücksichtigen. „Spendenbescheinigungen“ kann die ArGe nicht ausstellen, da sie kein „Gemeinnütziger Verein“ ist. Dieses könnte nur durch eine Gemeinde oder den Kreis erfolgen, die dann das zur Verfügung stehende Guthaben verwalten müsste. Da jedoch aufgrund der Tatsache, dass die ArGe ein vereinsähnlicher Zusammenschluss von ehrenamtlich arbeitenden Bürgern ohne einen Bezug zu einer bestimmten Gemeinde ist, entfällt auch diese Möglichkeit. Außerdem wäre die Bezuschussung durch den Kreis nicht mehr sicher gestellt. Ein anderer gangbarer Weg wäre jedoch eine Lizenzvereinbarung mit einer Werbeagentur zur Nutzung von Flächen in der Website für ihre Kunden. Hierbei würden feste Gebühren aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung vereinnahmt werden. Diese Alternative wäre jedoch vergleichbar mit einer direkten Erstellung von Rechnungen als Kleingewerbe. Zu diesem Punkt schlägt Timm Heinrich vor, in einer weiteren Vorstandssitzung die Varianten zu erörtern, um dann zu einem Durchführungsbeschluss zu kommen. Frau Bock wird gebeten, einen Vertragsentwurf für die Umsetzung zu erstellen.

Abschließend bietet Werner Barz an, einen Kontakt zu dem für interessante Vorträge bekannten pensionierten Kriminalkommissar Greulich für eine Vortragsveranstaltung herzustellen. Timm Heinrich kündigt dann noch an, dass ein Vortrag über E-Mobilität und Car Sharing mit Vorführung eines E-Mobils von Herrn Peter Jepsen aus Lüngerau geplant ist. Zusätzlich erwähnt er, dass aufgrund des Auszahlungstermins des Zuschusses des Kreises erst Anfang Mai momentan auf der Ausgabenseite Zurückhaltung zu üben sei. Für die Erstattung der Reisekosten zu Terminen der ArGe sollten künftig die Anträge an die jeweilige Gemeinde gestellt werden. Dieses hat auch versicherungstechnische Hintergründe. Für Fahrten aufgrund der Einladung der ArGe sind die Teilnehmer auch durch den Kommunalen Schadensausgleich des Kreises versichert.

Hansjürgen Rohwer erhält den Auftrag, für die Wahlen auf der Mitgliederversammlung in Kropp ca. 20 Wahlzettel herzustellen.

Ende der Sitzung 16:10 Uhr

-HR-

Anhang

Hallo liebe Senioren,

der Landesseniorenrat hat mir mitgeteilt, dass nur drei angemeldete Teilnehmer bei der Grundschulung und der Regional-Fachtagung am 21.02.2019 teilnehmen können.

Wer sich bei mir angemeldet hat und keine Zusage vom Landesseniorenrat bekommen hat, sollte nicht nach Schleswig anreisen, es ist kein Platz mehr frei.

Der Landesseniorenrat hat leider Senioren aus ganz Schleswig-Holstein eingeladen, obwohl es eine Regionale Veranstaltung ist. Unsere Region ist Dithmarschen, Nordfriesland, Flensburg und Schleswig-Flensburg. Ich war so sauer darüber, dass ich als Organisator alles hinwerfen wollte. Ich kann nicht nachvollziehen, dass wir aus unserer Region nach Ostholstein oder nach Norderstedt fahren müssen und umgekehrt die anderen nach Schleswig fahren. Das ist Senioren-Tourismus, was das soll weiß ich leider nicht. Nachdem ich das moniert habe hat man mir gesagt, dass es nicht mehr zu ändern ist. Der Landesseniorenrat in Person von Peter Schildwächter hat angeboten, noch eine weitere Grundschulung für unsere Region durchzuführen. Für mich ist das Ganze ein ganz großer Mist.

Nebenbei, wie sollen wir unsere Gemeindevertretung klar machen, dass wir an Schleswig vorbeifahren und z.B. nach Norderstedt fahren. Nur weil Leute aus Neumünster, Süsel und noch aus anderen Orten unsere Plätze besetzen. Die Fahrtkosten sind doch dann immens und auch nicht zu vertreten bei der schlechten Kassenlage der Städte und Gemeinden. Wir werden sehen was daraus wird, werden aber bei der Jahreshauptversammlung das Wort dazu ergreifen. Ich werde am 26.02.2019 in Kropp darüber berichten.

--

Mit freundlichen Grüßen
Timm Heinrich